

Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin
Telefon: 030 . 670 64 999
Fax: 030. 670 64 995
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH
Schönhauser Allee 59 | 10437 Berlin
Eingetragen:
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
Geschäftsführung: Ulrich
Lautenschläger,
Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

Berlin, 09.03.2021

Projektwettbewerb

Gewerbenetzwerk

Ausgangssituation

Die Scharnweberstraße als wichtigster Gewerbestandort im Quartiersmanagementgebiet hat in der Vergangenheit spürbar an Anziehungskraft und Attraktivität eingebüßt. Es finden sich zwar noch verschiedene inhabergeführte Fachgeschäfte oder spezialisierte Dienstleister in der Geschäftsstraße, diese können jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Scharnweberstraße aktuell durch niedrigpreisige und wenig attraktive Gewerbenutzungen wie Trinklokale, Imbisse und Friseure geprägt ist.

Insbesondere die Folgen der Corona-Pandemie sind für den Gewerbestandort noch nicht absehbar. Es ist davon auszugehen, dass die Beschränkungen während der Pandemie, aber auch das veränderte Konsumverhalten, gravierende Auswirkungen auf die ansässigen Gewerbetreibenden und den Gesamtstandort haben. Daher bedarf es in den Folgejahren besonderer Unterstützung, um die bestehenden Fachgeschäfte am Standort zu halten und zu unterstützen sowie den Entwicklungstendenzen aktiv entgegenzuwirken.

Darüber hinaus ergeben sich aus den geplanten Entwicklungen auf dem ehemaligen Flughafen Tegel (insb. Schumacher-Quartier) mittelfristig auch positive Entwicklungsimpulse für den Standort. Auf diese sind die ansässigen Gewerbetreibenden vorzubereiten, beispielweise durch die Qualifizierung von Angeboten und verbesserte Marktauftritte.

Projektbeschreibung

Seit Sommer 2017 wurde aktiv an einer Vernetzung der Akteure untereinander gearbeitet, die in der Entstehung des Gewerbenetzwerks "Wir für Euch" mit aktiven Gewerbetreibenden aus dem gesamten Quartiersmanagementgebiet führte. Die Gewerbetreibenden des Netzwerks "Wir für Euch" arbeiten seit Herbst 2017 gemeinsam an Maßnahmen, die sie nicht nur gemeinsam konzipieren, sondern auch kooperativ umsetzen. Im Rahmen des Projekts konnte eine gemeinsame Online-Plattform für den Standort aufgebaut werden. Zudem haben sich Gewerbetreibende vor allem in die Umsetzung kleinerer kiezbezogener Maßnahmen aktiv (personell und finanziell) eingebracht. Durch die Corona-Pandemie konnte jedoch ein Teil der geplanten Maßnahmen (z.B. Sommerfest der Gewerbetreibenden) und die regelmäßigen Vernetzungstreffen in 2020 nicht durchgeführt werden.

Viele der ansässigen Gewerbetreibenden wurden wirtschaftlich durch die Folgen der Pandemie schwer getroffen. Eine besondere Herausforderung ergibt sich aus dem geringen Digitalisierungsgrad vieler Unternehmen. Viele der zumeist kleinen, inhabergeführten Unternehmen sind bisher kaum im Internet präsent, was gerade in Zeiten der Pandemie - aber auch aufgrund des sich verändernden Einkaufsverhaltens – die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe verschlechtert. Die Erfahrungen zeigen, dass perspektivisch vor allem zu den Digitalisierungsthemen eine aktive Begleitung und Beratung der Händler, Gastronomen und Dienstleister erforderlich sind.

Vorgesehen sind für die Jahre 2022 und 2023 daher im Wesentlichen zwei Projektteilbereiche:

- Die Qualifizierung und Weiterbildung der ansässigen Gewerbetreibenden zu den verschiedenen Themen der Digitalisierung. Aufbauend auf der gemeinsamen Internetseite, sollen Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote zu Themen wie Social Media und Webauftritt sowie der Warenpräsentation im Netz angeboten werden. Gemeinsam mit Experten sollen aber auch die Fragen der Einrichtung eines Online-Shops sowie die Verknüpfung von stationären und digitalen Vertriebskanälen angegangen werden.
- Begleitend zu den Online-Aktivitäten der einzelnen Unternehmen und des Gesamtstandorts sind zudem verschiedene kleinteilige Marketingmaßnahmen zu konzipieren und durchzuführen.

Über die gemeinsamen Maßnahmen sowie die verschiedenen Weiterbildungsworkshops soll auch die Vernetzung der Gewerbetreibenden anlassbezogen erfolgen. Die Maßnahmen sollen dabei den bereits bestehenden Außenauftritt des Standorts aufgreifen und weiterentwickeln.

Ziele des Projektes

- Beratung, Unterstützung und Qualifizierung der ansässigen Gewerbetreibenden zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit in der Post-Corona-Phase
- Profilierung und Vermarktung des Gesamtstandorts sowie der ansässigen Unternehmen im Rahmen von gemeinsamen Maßnahmen und Aktionen
- Thematische Vernetzung der Gewerbetreibenden und Förderung von Neuansiedlungen

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von jeweils 27.000 Euro für die Jahre 2022, 2023 und 24.000 Euro für das Jahr 2024 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sach-, Honorar- und Personalkosten zu decken.

Voraussetzungen

- Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Erfahrungen in der Aktivierung und Zusammenarbeit von Gewerbetreibenden
- Erfahrung mit der Verstetigung von Netzwerken

- Erfahrungen im Bereich professioneller Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leistungszeitraum

01.01.2022 bis 31.12.2024

Einzureichende Unterlagen

Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage). Bei Bedarf können Sie Anlagen beifügen.

Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage).

Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens Freitag, 26.03.2021 beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee per E-Mail unter team@qm-auguste-viktoria-allee.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das QM-Team unter der Telefonnummer 030 670 64 999 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich den 06.04.2021 für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.